

## **Julia Gajewska überzeugt bei Europas Nachwuchselite der ETTU Youth Series (CZECH OPEN PILSEN) 07. – 11.10.2026**

**Mit einem Achtelfinaleinzug im Einzel und einem weiteren Vorstoss in die Runde der letzten 16 im Mixed-Doppel sorgte Julia Gajewska bei der ETTU Youth Series in Plzeň für ein starkes internationales Ausrufezeichen. Die OTTV-Spielerin bezwang als ungesetzte Athletin mehrere deutlich höher eingestufte Gegnerinnen und bestätigte ihr grosses Potenzial auf europäischer Bühne.**

[LINK: Hier geht's zum Turnierbericht:](#)

Im Rahmen der ETTU Youth Series in Plzeň (Tschechien) vergab Swiss Table Tennis aufgrund des Teilnehmerkontingents kurzfristig einen zusätzlichen Startplatz an den OTTV für die internationalen Jugendmeisterschaften. Dieser konnte Julia Gajewska aus dem OTTV-Kader nutzen. Das Turnier, besser bekannt als **Czech Youth Open**, zählt zu den offiziellen internationalen Nachwuchsmeisterschaften Tschechiens und gehört innerhalb der ETTU Youth Series zu den traditionsreichsten und am stärksten besetzten Jugendturnieren Europas. Zahlreiche Nationalspielerinnen und Nationalspieler aus ganz Europa nutzen den Anlass regelmässig als internationale Standortbestimmung.

Für die OTTV-Kaderspielerin war es der erste Einsatz auf dieser anspruchsvollen Turnierstufe der ETTU Youth Series. Umso beeindruckender fiel ihr Auftritt aus. Als ungesetzte Spielerin und Nummer 61 der Setzliste startete Julia ohne Vorschusslorbeeren ins Turnier, sorgte aber bereits in der Gruppenphase für mehrere Überraschungen.

Mit Siegen gegen die höher eingestuften Helena Kamaradova (Tschechien) und Lisa Gruber (Österreich) qualifizierte sie sich für die Hauptrunde und setzte damit ein erstes deutliches Ausrufezeichen. Besonders bemerkenswert war dabei der Erfolg gegen die tschechische Jugend-Nationalspielerin Helena Kamaradova, die als Nummer 25 der Setzliste geführt wurde und vor heimischem Publikum als klare Favoritin galt. Nach einem 0:2-Satzrückstand bewies Julia eindrücklich ihre mentale Stärke, blieb ruhig und fokussiert und drehte die Begegnung mit drei gewonnenen Sätzen in Folge noch zu ihren Gunsten.

Auch in der K.o.-Phase knüpfte die OTTV-Spielerin nahtlos an ihre starken Leistungen an. Gleich bei ihrem ersten Auftritt auf diesem Niveau gelang ihr der Sprung unter die besten 16 Spielerinnen des Turniers. Erst im Achtelfinale wurde sie von der Portugiesin Sousa gestoppt, die sich im weiteren Turnierverlauf bis in den Halbfinal vorspielte. Die Niederlage fiel jedoch deutlich knapper aus, als das Resultat vermuten lässt: Zwei Sätze gingen erst in der Verlängerung verloren. Mit etwas mehr Wettkampfglück wäre sogar der Einzug in den Viertelfinal möglich gewesen.

Einen wesentlichen Anteil am erfolgreichen Auftritt hatte auch OTTV-Kadertrainer Michal Kubat, der Julia während des gesamten Turniers vor Ort betreute und coachte. Mit seiner Erfahrung und seiner gezielten Unterstützung trug er dazu bei, dass seine Kaderspielerin in den entscheidenden Momenten ihr Leistungsvermögen optimal abrufen konnte.

Für zusätzliche internationale Aufmerksamkeit sorgte Julia auch im Mixed-Doppel. Gemeinsam mit ihrem norwegischen Partner erreichte sie ebenfalls den Achtelfinal. Das internationale Duo setzte sich dabei gegen höher eingeschätzte Gegner (DEN/ISR) durch und bestätigte die starken Leistungen, die Julia bereits im Einzel gezeigt hatte.

Die starken Leistungen von Julia Gajewska reihten sich in einen äusserst erfolgreichen Schweizer Auftritt ein. Die Schweizer Nachwuchsspielerinnen dominierten das Turniergeschehen eindrücklich. Sowohl in der Kategorie U13 als auch in der Kategorie U15 ging der Turniersieg an Swiss Table Tennis. Besonders bemerkenswert war der Schweizer Dreifacherfolg bei den U13-Mädchen, wo sämtliche Podestplätze von Schweizer Spielerinnen belegt wurden.

Als verantwortlicher Leistungssportchef des OTTV verfolgte ich den Anlass vor Ort, um die ETTU Youth Series hinsichtlich sportlichem Niveau und Rahmenbedingungen zu beurteilen. Ergänzend wurden verschiedene Spiele videotechnisch erfasst und analysiert. Die gezeigten Resultate bestätigen, dass gezielte Turnierplanung, professionelle Betreuung und eine systematische Spielanalyse wichtige Erfolgsfaktoren sind. Ziel des OTTV ist es, seinen leistungstärksten und ambitioniertesten Kaderspielerinnen und Kaderspielern solche Entwicklungsmöglichkeiten gezielt zu bieten, um ihnen internationale Wettkampferfahrung auf höchstem Niveau zu ermöglichen, ihr Potenzial bestmöglich auszuschöpfen und den Sprung in ein Nationalkader zu erleichtern.

Der starke Auftritt von Julia Gajewska bestätigt diesen Ansatz eindrucklich. Mit dem Achtelfinaleinzug im Einzel, dem Vorstoss in die Runde der letzten 16 im Mixed-Doppel sowie mehreren Siegen gegen deutlich höher eingestufte Gegnerinnen gelang ihr bei einem der stärksten Nachwuchsturniere Europas ein hervorragendes Resultat. Die gezeigten Leistungen unterstreichen ihr Potenzial und lassen optimistisch auf die weitere sportliche Entwicklung der jungen OTTV-Athletin blicken.

**Der OTTV gratuliert Julia Gajewska herzlich zu diesem starken internationalen Auftritt und wünscht ihr für die kommenden nationalen und internationalen Einsätze weiterhin viel Erfolg.**

## Resultatübersicht

### Gruppenspiele im Einzel

- Helena Kamaradova (CZE) – Julia Gajewska (SUI) 2:3
- Lisa Gruber (AUT) – Julia Gajewska (SUI) 0:3
- Gali Bezalel (ISR) – Julia Gajewska (SUI) 3:0

(2. Gruppenrang und Qualifikation für die Hauptrunde)

### KO – Runde:

- 1/8-Final: Niederlage gegen Sousa (POR) 1:3

### **Mixed-Doppel**

### KO – Runde:

1/16 - GAJEWSKA Julia (SUI) / ABDI Saacid Roble (NOR) - FREDENSBORG Julius (DEN) BEZALEL Gali 3:0

1/8 GLANERT Olaf (POL) / IONESCU Ioana (ROU) 0:3

Bericht: Reinhard Vilic-Plett, Chef Leistungssport OTTV



Foto: 1. Gruppenspiel Julia Gajewska- Helena Kamaradova



Foto: Czech Open - Michal Kubat und Julia Gajewska



Foto: Taktische Anweisung von Michal Kubat